

Pressemitteilung

IT-Sicherheit: Warum Uniscon ein Wörtchen mitzureden hat
Dr. Ralf Rieken spricht am 29. 11. 2016 auf dem Telekom Fachkongress
Magenta Security 2016

München, 28. 11. 2016. Uniscon ist eingeladen, auf dem Telekom Fachkongress Magenta Security 2016 die Sealed Cloud Technologie vorzustellen. Auf dem Kongress besprechen vom 29.-30. November 2016 Experten der Deutschen Telekom und externe Fachreferenten ernst zu nehmende Entwicklungen auf dem internationalen IT-Sicherheitsmarkt. Initiator ist der IT-Sicherheitsbereich der Telekom: Magenta Security. Warum Uniscon, ein deutsches High-Tech-Unternehmen mit gerade mal 40 Mitarbeitern zu Wort kommt? „Weil“, sagt Dr. Ralf Rieken, COO von Uniscon, „unsere IT-Sicherheits-Technologie Sealed Cloud eine Antwort darauf ist, wie man die Digitalisierung in Deutschland auf vielen Gebieten ohne Kompromisse weiter vorantreiben kann“. Der Vortrag von Rieken findet am 29. November 2016 um 14.30 Uhr statt.

Digitalisierung und Vernetzung: Zwei Schlagwörter, die dieses Jahr die Diskussionen von Unternehmen und Politikern dominierten. Deutschland müsse die Digitalisierung jetzt endlich vorantreiben, hieß es, noch hinke die deutsche Wirtschaft hinterher, klagten sie. Dann kamen die Begriffe Datenschutz dazu und IT-Security. Die einen forderten mehr Schutz für die Daten der Bürger, die anderen aber gaben eben den strengen Datenschutzgesetzen und Compliance-Regeln die Schuld für das langsame digitale Wachstum. Dass IT-Sicherheit und Datenschutz für geschäftskritische Daten und Anwendungen aber Grundvoraussetzungen sind, damit sich verantwortungsbewusste Unternehmen dem Digitalisierungsprozess überhaupt anschließen, thematisierten die wenigsten.

Die Verantwortlichen in Unternehmen „haften ja im Falle eines Datenverlusts“, erklärt Rieken. Aus diesem Grund würden viele zögern, Daten und Prozesse auszulagern bzw. firmenübergreifend zu vernetzen. Es gäbe nun zwei Möglichkeiten, diesem Umstand Rechnung zu tragen: Einmal könne man die Datenschutzgesetze aufweichen. Etwas, so Rieken, das den Wirtschaftsstandort Deutschland eher schwächen als stärken würde. Denn Datenschutz und IT-Sicherheit seien Assets, die in USA noch nicht diese

Pressemitteilung

Bedeutung haben. „Genau hier können wir punkten“, betont der Experte. Er fasst damit auf seine Beobachtungen in Silicon Valley zusammen, die er bei seiner langjährigen Tätigkeit dort machen konnte. „Die Digitalisierung benötigt Technologien, die ein adäquates Niveau an Sicherheit und Datenschutz gewährleisten. Die hohen Datenschutzerfordernisse führen zu besseren technischen Lösungen und somit zu einer Stärkung der deutschen IT-Industrie“, ist er überzeugt.

Weitere Informationen:

- [1] <http://www.magenta-security-kongress.de/de/>
- [2] <https://www.uniscon.de/sealedcloud/>
- [3] Offizielles Hashtag zum Event: #TelekomSecurity

Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage bei presse@uniscon.de

Weiter Informationen zu Funktionen und Aussehen:

Über Uniscon GmbH

Die Uniscon GmbH entwickelt technische Lösungen zur effizienten und sicheren Zusammenarbeit im Internet. Ihr Service iDGARD basiert auf der weltweit patentierten Sealed Cloud Technologie. Mit dieser werden die Daten in der Cloud so geschützt, dass selbst der Betreiber des Dienstes keinen Zugriff auf die Daten seiner Kunden hat. Als einziger Dienst schützt iDGARD nicht nur die Inhalte, sondern auch die Metadaten. Diese bleiben ausschließlich unter der Kontrolle der Nutzer. Weitere Informationen finden Sie unter www.uniscon.de, und www.idgard.de.

Pressekontakt

Uniscon GmbH, Claudia Seidl
Agnes-Pockels-Bogen 1
80992 München
089 / 41 615 988 103
presse@uniscon.de
www.uniscon.de